

Datenblatt – Sonstige Energieträger*,
Förderrelevante Angaben gemäß EEG (Niederspannung)
(vom Anlagenbetreiber in Verbindung mit dem Anlagenerrichter auszufüllen;
Zutreffendes bitte ankreuzen)

Datenblatt in Verbindung mit der Anmeldung zum Netzanschluss vom
Datum

1. Anlagenanschrift

.....
Straße, Hausnr. PLZ, Ort

.....
Flurstück-Nr. Anzahl baugleicher Anlagen

Genehmigung erforderlich ja nein

.....
Art der Genehmigung Nr., AZ Datum der Genehmigung

2. Anlagenart/Energieträger

- Windkraft Gasturbine Stirlingmotor Organic-Rankine
- Wasserkraft Brennstoffzelle Mehrstoffgemisch Dampfmotor
- Dampfturbine Verbrennungsmotor Sonstige:

3. Angaben zur Anlage

- Neuanlage mit einer installierten Leistung von kW
- Anlagenänderung
 - Erweiterung um bauliche oder technische Einrichtungen um kW
Bezeichnung
 - Tausch von baulichen oder technischen Einrichtungen
Bezeichnung
 - Einsatzstoffwechsel bzw. -umstellung
bisheriger Einsatzstoff/Wechseldatum
- Änderung Messkonzept/Einspeiseart
- keine Änderung (Inanspruchnahme Bestandsanlagenförderung Biomasse)

4. Einspeiseart

- Volleinspeisung Überschusseinspeisung
- kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe Direktvermarktung
(technische Überschusseinspeisung, aber kaufmännische Volleinspeisung)
- Nulleinspeisung

5. Stromeinspeisung der Anlage

erwartete Stromerzeugung der Anlage pro Jahr in kWh:

erwartete Stromeinspeisung der Anlage pro Jahr in kWh:

6. Zahlungsanspruch

- Einspeisevergütung nach § 21 Abs.1 Nr.1 EEG (Anlagen bis 100 kW)
- übergangsweise Ausfallvergütung nach §21 Abs.1 Nr. 3 EEG (Anlagen mit mehr als 100 kW)
- verringerte Einspeisevergütung für ausgeforderte Anlagen bis zu 100 kW nach §21 Abs.1 Nr. 4 EEG
- Marktprämie nach § 20 EEG: Code aufnehmender Bilanzkreis ggf. Prozentsatz %
- Mieterstromzuschlag nach § 21 Abs 3 EEG
- kein Zahlungsanspruch, da sonstige Direktvermarktung nach § 21a EEG:
Code aufnehmender Bilanzkreis..... ggf. Prozentsatz %
- Aufteilung Einspeisevergütung nach § 21 Abs.1 Nr.1 EEG (Anlagen bis 100kW) und Direktvermarktung mit Marktprämie nach §20 EEG: Code aufnehmender Bilanzkreis ggf. Prozentsatz %
- Aufteilung Einspeisevergütung nach § 21 Abs.1 Nr.1 EEG (Anlagen bis 100kW) und Sonstige Direktvermarktung nach §21 Abs.3 EEG: Code aufnehmender Bilanzkreis ggf. Prozentsatz %
- unentgeltliche Abnahme (für Anlagen weniger als 400kW und für Anlagen die ab 01.01.26 in Betrieb genommen werden weniger als 200 kW) nach § 21 Abs 1 Nr. 2 EEG

Hinweis zu unentgeltlicher Abnahme nach § 21 Abs.1 Nr.2 EEG: bei bereits getroffener Auswahl der unentgeltlichen Abnahme innerhalb der letzten 24 Monate gibt es keine Möglichkeit einer Änderung des Zahlungsanspruchs bzw. keinen Anspruch auf eine Ausfallvergütung.

7. Energieträger

Wasserkraft

Förderung nach § 40 (1) EEG

- Speicherkraftwerk
- Laufwasserkraftwerk
- Sonstige:
- Schwallbildung ja nein
- Zulassung zur Wasserkraftnutzung (§ 40 Abs. 1 und 2 EEG)
- Nachweis bei nicht zulassungspflichtiger Ertüchtigung
- Bescheinigung eines Umweltgutachters (entfällt bei § 40 Abs. 2 EEG)

Errichtung der Anlage

- im räumlichen Zusammenhang mit einer ganz/teilweise bestehenden Staustufe oder Wehranlage
- im räumlichen Zusammenhang mit einer vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus Wasserkraft neu zu errichtenden Staustufe oder Wehranlage
- ohne durchgehende Querverbauung

Deponie-, Klär- und Grubengas

Förderung nach § 41 EEG

Einsatzstoff:

Zweck:

Anteil: %

Biomasse

Förderung nach § 42 EEG § 50a EEG (Flexibilitätszuschlag) §§ 39 ff. EEG (Ausschreibungen)

- Ich habe einen Zuschlag in einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur erhalten.
Dem Formular ist die Mitteilung der Bundesnetzagentur über den erlangten Zuschlag beizufügen. Entwertungen von Zuschlägen durch die Bundesnetzagentur sind uns umgehend schriftlich anzuzeigen.
- Ich setze kein Biomethan in meiner Anlage ein.
- Einsatzstoffe i. S. d. § 2 BiomasseV
- Einsatz in hocheffizienter KWK Anlage (Ist dies nicht der Fall, hat der Anlagenbetreiber vor der Inbetriebnahme nachzuweisen, dass für die Anlage keine kosteneffiziente Möglichkeit zur Nutzung als hocheffiziente KWK-Anlage besteht.)
- Anfahr-, Stütz- und Zündfeuerung mit flüssiger Biomasse Anteil: %
- Anfahr-, Stütz- und Zündfeuerung Pflanzenölmethylester (PME) Anteil: %

Biogas aus Bioabfall

Förderung nach § 43 EEG § 50a EEG (Flexibilitätszuschlag) §§ 39 ff. EEG (Ausschreibungen)

- Ich habe einen Zuschlag in einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur erhalten.
Dem Formular ist die Mitteilung der Bundesnetzagentur über den erlangten Zuschlag beizufügen. Entwertungen von Zuschlägen durch die Bundesnetzagentur sind uns umgehend schriftlich anzuzeigen.

Vorgesehene Einsatzstoffe:
(Bioabfälle i. S. d. Abfallschlüssel Nr. – Anhang 1 Nr. 1 BioabfallV)

- 20 02 01 Anteil: Ma %
- 20 03 01 Anteil: Ma %
- 20 03 02 Anteil: Ma %
- sonstige Biomasse Anteil: Ma %
- Einsatz in hocheffizienter KWK Anlage (Ist dies nicht der Fall, hat der Anlagenbetreiber vor der Inbetriebnahme nachzuweisen, dass für die Anlage keine kosteneffiziente Möglichkeit zur Nutzung als hocheffiziente KWK-Anlage besteht.)
- Anfahr-, Stütz- und Zündfeuerung mit flüssiger Biomasse Anteil: %
- Anfahr-, Stütz- und Zündfeuerung Pflanzenölmethylester (PME) Anteil: %
- Die Einrichtungen zur anaeroben Vergärung der Bioabfälle sind unmittelbar mit einer Einrichtung zur Nachrotte der festen Gärrückstände verbunden und die nachgerotteten Gärrückstände werden stofflich verwertet.

Biogas aus Gülle

Förderung nach § 44 EEG §§ 39 ff. EEG (Ausschreibungen)

- Ich habe einen Zuschlag in einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur erhalten.
Dem Formular ist die Mitteilung der Bundesnetzagentur über den erlangten Zuschlag beizufügen. Entwertungen von Zuschlägen durch die Bundesnetzagentur sind uns umgehend schriftlich anzuzeigen.

Vorgesehene Einsatzstoffe:

- Gülle i. S. d. § 3 Nr. 28 EEG zu einem Anteil von:

- Anteil: Ma %
- Anteil: Ma %
- Anteil: Ma %
- sonstige Biomasse
- Anteil: Ma %
- Anteil: Ma %
- Anteil: Ma %
- Anfahr-, Stütz- und Zündfeuerung mit flüssiger Biomasse Anteil: %
- Anfahr-, Stütz- und Zündfeuerung Pflanzenölmethylester (PME) Anteil: %
- Die Stromerzeugung erfolgt am Standort der Biogaserzeugung. Anteil: %
- Einsatz in hocheffizienter KWK Anlage (Ist dies nicht der Fall, hat der Anlagenbetreiber vor der Inbetriebnahme nachzuweisen, dass für die Anlage keine kosteneffiziente Möglichkeit zur Nutzung als hocheffiziente KWK-Anlage besteht.)

Biomethan

Förderung nach

§ 44 b EEG in Verbindung mit § 43 EEG

§ 39 j in Verbindung mit 39 ff. EEG (Ausschreibungen)

Ich habe einen Zuschlag in einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur erhalten.
Dem Formular ist die Mitteilung der Bundesnetzagentur über den erlangten Zuschlag beizufügen. Entwertungen von Zuschlägen durch die Bundesnetzagentur sind uns umgehend schriftlich anzuzeigen.

Gewinnung des Biomethans durch anaerobe Vergärung i. S. d. BiomasseV von:

- Bioabfall i. S. d. § 43 EEG
- Menge des entnommenen Gases entspricht im Wärmeäquivalent der an der Stelle in das Erdgasnetz eingespeisten Menge i. S. d. § 44 b Abs. 4 Nr. 1 EEG
- Für den gesamten Transport und Vertrieb des Gases wird ein Massenbilanzsystem verwendet i. S. d. § 44 b Abs. 4 Nr. 2.
- Einsatz in hocheffizienter KWK Anlage (Ist dies nicht der Fall, hat der Anlagenbetreiber vor der Inbetriebnahme nachzuweisen, dass für die Anlage keine kosteneffiziente Möglichkeit zur Nutzung als hocheffiziente KWK-Anlage besteht.

Gaserzeugungsanlage

.....
Betreiber (Firma, Name, Vorname)

.....
Standort (Straße, PLZ, Ort)

Gasaufbereitungsanlage

.....
Betreiber: (Firma, Name, Vorname)

.....
Standort: (Straße, PLZ, Ort)

..... Nm³ Kapazität max. % Methanemission kWh/Nm³ Rohgas Stromverbrauch

Kraft-Wärme-Kopplung

Anteil des in KWK erzeugten Stromes: % serienmäßig hergestellte Anlage bis 2 MW

Geothermie

Förderung nach § 45 EEG

Windkraft

Förderung nach

§ 46

§ 36 ff. EEG (Ausschreibungen)

Ich habe einen Zuschlag in einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur erhalten.
Dem Formular ist die Mitteilung der Bundesnetzagentur über den erlangten Zuschlag beizufügen. Entwertungen von Zuschlägen durch die Bundesnetzagentur sind uns umgehend schriftlich anzuzeigen.

Es besteht kein Erfordernis eines wirksamen Zuschlags in einer Ausschreibung, weil

- § 22 (2) Satz 2 Nr. 2 EEG (≤ 1 MW)
- § 22 (2) Satz 2 Nr. 3 EEG (Pilotwindenergieanlagen, gilt für bis zu 125 MW pro Jahr)
- Bürgerenergiegesellschaft ≤ 18 MW. Die Anforderungen des § 22 b Abs.1 EEG sind erfüllt. Dem Formblatt sind geeignete Nachweise beizufügen.

Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung (verpflichtend ab 01.01.2024):

Nachtabsenkung in einem Zeitraum zwischen Uhr (Beginn) und Uhr (Ende)
wird die Leistung auf einen Nachtabsenkungswert von kW begrenzt.

innovative Konzept: Ich habe einen Zuschlag in einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur für innovative Konzepte erhalten. Dem Formular ist die Mitteilung der Bundesnetzagentur über den erlangten Zuschlag beizufügen. Entwertungen von Zuschlägen durch die Bundesnetzagentur sind uns umgehend schriftlich anzuzeigen.

8. Umsatzsteuer

- Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir dem Umsatzsteuergesetz nicht unterliege(n), bzw. Kleinunternehmer i. S. d. § 19 Umsatzsteuergesetz bin/sind.
- Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir als Unternehmer grundsätzlich dem Umsatzsteuergesetz unterliege(n) oder auf die Anwendung der Kleinunternehmerregelung nach § 19 Umsatzsteuergesetz verzichte(n).

..... %
Umsatzsteuer- bzw. Einkommenssteuernummer anzuwendender Steuersatz zuständiges Finanzamt

9. Reverse Charge (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers gemäß § 13b UStG)

- Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir als Unternehmer den Status Wiederverkäufer für Strom tragen und somit dem Reverse Charge Verfahren (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers) gemäß § 13b UStG unterliegen, sofern der Leistungsempfänger ebenfalls diesen Status besitzt.
- Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir als Unternehmer den Status Wiederverkäufer für Strom nicht tragen.

10. Angaben zum Rechnungsempfänger

Name, Anschrift des Anlagenbetreibers

.....
Name, Firmenname Vorname
.....
Straße, Hausnr. PLZ, Ort

Rechnungsanschrift (falls abweichend zum Anlagenbetreiber):

.....
Name, Firmenname Vorname
.....
Straße, Hausnr. PLZ, Ort

11. Angaben zur Bankverbindung für Vergütungszahlung

Name, Anschrift des Kontoinhabers:

.....
Name, Firmenname Vorname
.....
Straße, Hausnr. PLZ, Ort

Bankverbindung

.....
Verwendungszweck
.....
IBAN BIC
.....
Name des Kreditinstitutes

Bestätigung des Kontoinhabers (für den Fall, dass Anlagenbetreiber und Kontoinhaber nicht identisch sind):

.....
Ort Datum Unterschrift und Stempel

12. Bestätigung

Der Anlagenbetreiber versichert Folgendes:

1. Ich/Wir bin/sind ein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne des § 3 Nr. 47 EEG

ja nein

und

2. Gegen mich/uns bestehen offenen Rückforderungsansprüche aufgrund eines Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem europäischen Binnenmarkt.

ja nein

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage und der vorgenannten Angaben unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Neben den gesetzlichen Bestimmungen/Rechtsverordnungen und technischen Regeln gelten für das Vertragsverhältnis die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Anschluss an das Netz der Netz Leipzig GmbH und die Anschlussnutzung (AGB EZA) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

.....
Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers